



Wie der Biber wieder in die (Ost)schweiz kam Bericht eines Zeitzeugen

Die Aussetzungen der Biber im Kanton Thurgau 1966 bis 1969



Wolf-Dieter Burkhard, Landschlacht

Die Sechziger-Jahre: Uns gehört die Zukunft

- Aufbruchsstimmung nach dem Weltkrieg
- Autobahnen
- Atomkraftwerke
- Weltraumfahrt
- Wirtschaftswunder und Wohlstand
- Mechanisierung der Landwirtschaft
- DDT (Pestizide, Herbizide, Fungizide)
- Wir haben alles im Griff.
- Wir gestalten die Welt nach unseren Vorstellungen.

Erste mahnende Stimmen

- **Bernhard Grzimek: Serengeti darf nicht sterben (1960)**
- **Gründung des WWF International und des WWF Schweiz (1961)**
- **Rachel Carson: Silent Spring – Der stumme Frühling (1962)**
- **Wir sind daran, die Natur auf unserem Planeten zu zerstören.**

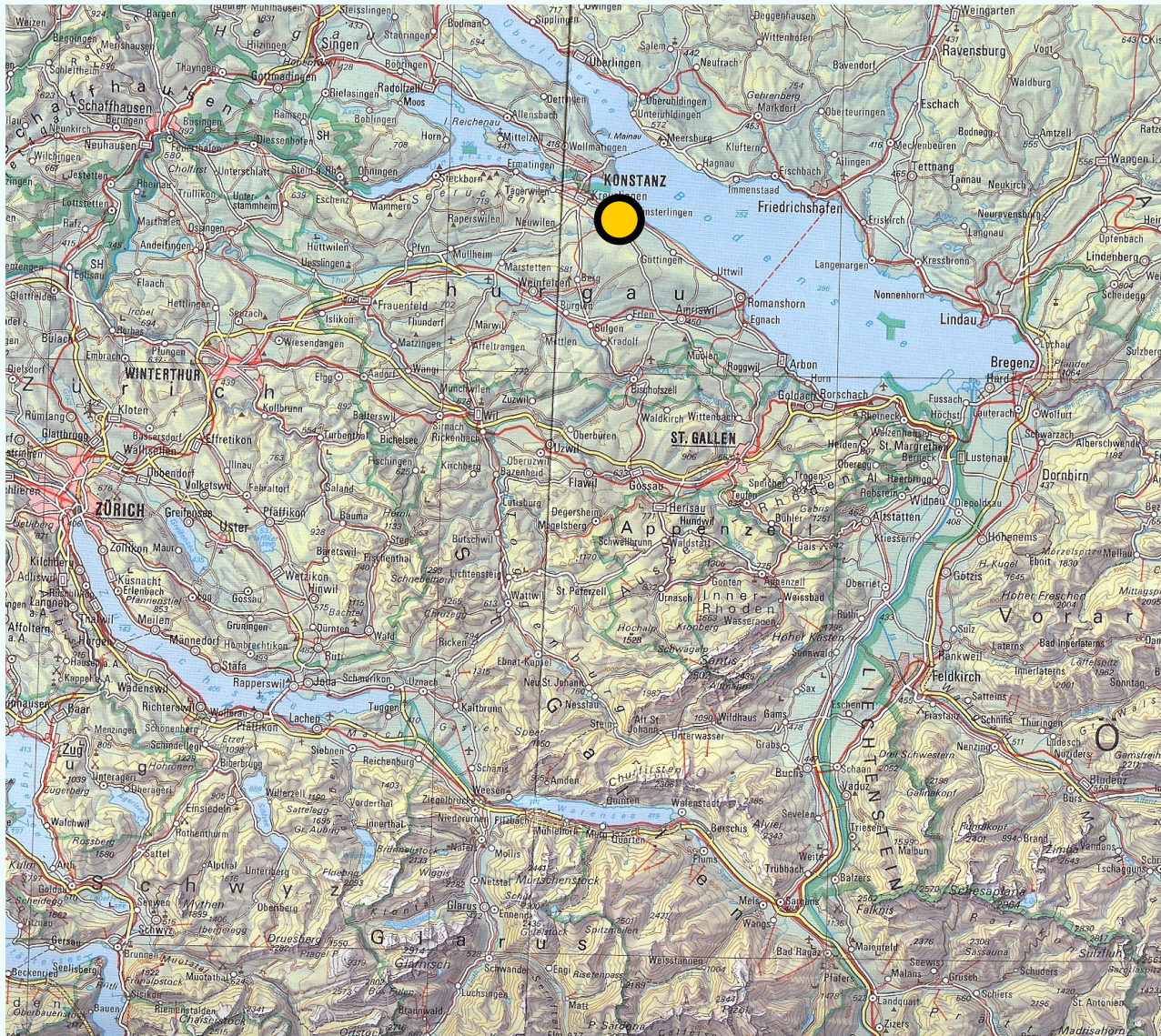
Wiedereinbürgerung von Bibern in der Schweiz: Die Pioniere 1956 - 1966

- **Versoix bei Genf:**
Robert Hainard, Kunstmaler und Schriftsteller
Maurice Blanchet, Kunstmaler, Kunstlehrer an der Akademie
- **Aargau:**
Karl Rüedi, Förster
- **Thurgau:**
Anton Trösch, Radiomechaniker, Vertreter
Hannes Trösch, Architekt

„Bibervater“ Anton Trösch



Es geschah in Bottighofen – warum eigentlich?



Gegründet am 6. 6. 66, noch unter dem Patronat SBN und WWF



Unter dem Patronat
des Schweiz. Bundes für Naturschutz
und World WILDLIFE Fund / Schweiz

Postcheck 85 — 3945

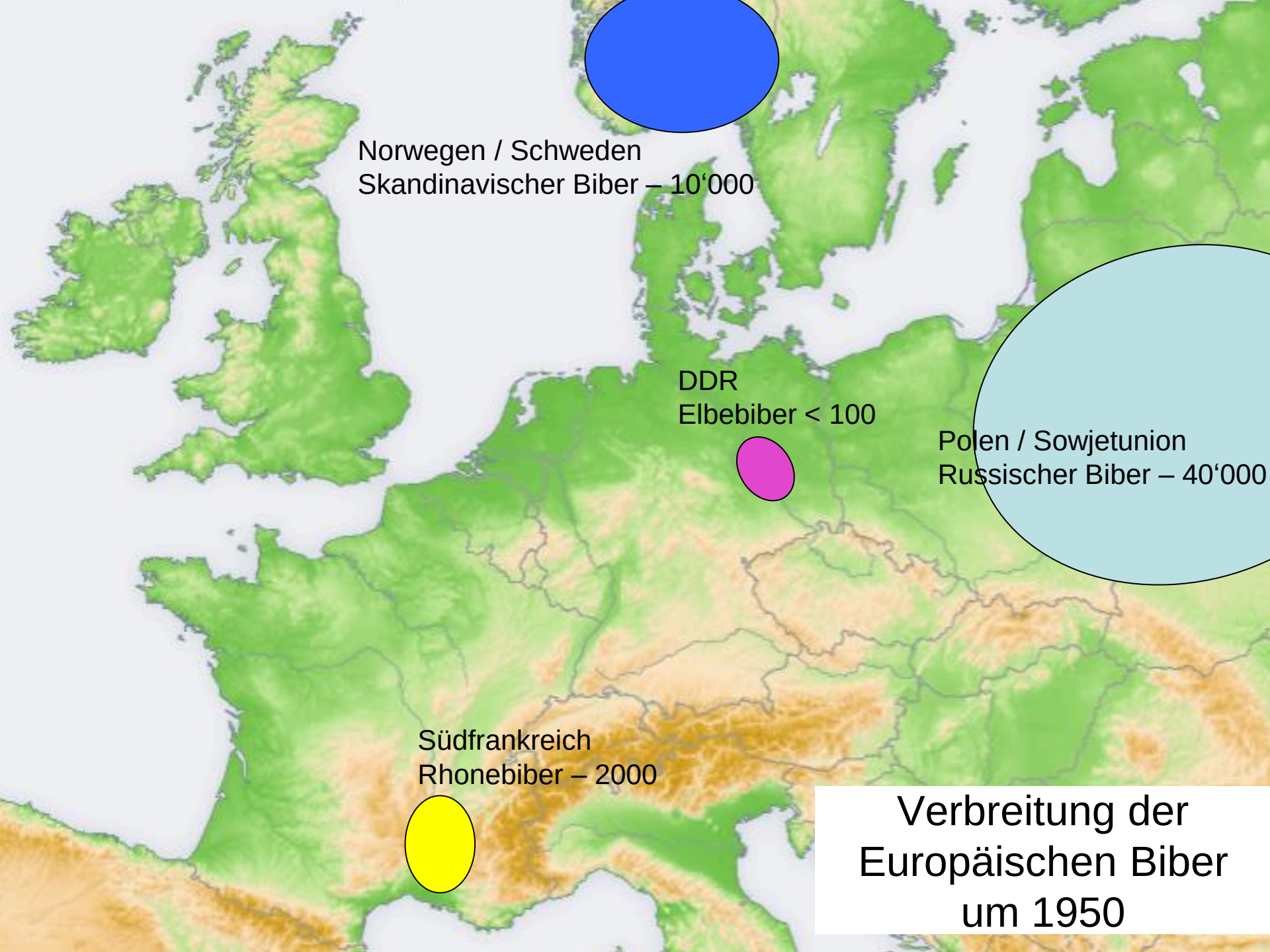
VEREINIGUNG ZUR WIEDERANSIEDLUNG DES BIBERS

Gegründet: 6. 6. 1966

Sitz in Bottighofen/TG

Woher Biber beschaffen?

- Mit vielen weiteren Verhandlungen erfuhren wir nun, dass **in allen Zoos und Tiergärten der Schweiz nur kanadische Biber vorhanden sind und in ganz Europa keine europäischen Biber gekauft werden können**, doch mit spez. Bewilligung der betr. Länder in Westeuropa selber gefangen werden müssen.
- Freilebende Biber hat es in Süd-Frankreich, etwa 2000 Stück. Norwegen ca. 10'000, Schweden etwa 400 und in Finnland auch etwa 200. In Russland hat es etwa 40'000 die wegen der Pelze gross gezüchtet werden, doch von dort beziehen ist ein schwieriges Unterfangen.

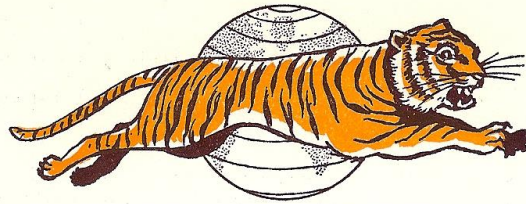


Verbreitung der
Europäischen Biber
um 1950

12. November 1966: „Zoo-Künzler“ liefert die ersten Biber

Künzler

Vogel- und
Tierhandlung
Import - Export



Romanshorn TG

Schweiz

Bankverbindung:
Schweizerischer Bankverein Rorschach

Telefone:
Wohnung und Büro 071 63 14 53
Zoologischer Garten 63 41 74

Telegramme: Tierhandlung Romanshorn

Herrn
Peter Blickle, Kassier
Vereinigung zur
Wiederansiedlung der Biber
8598 Bottighofen

8590 Romanshorn, den 17. Nov. 1966

Rechnung

1 Paar europ. Biber geliefert am 12. Nov. 1966	Sfr. 2000.-
Wust 3,6 %	<u>Sfr. 72.-</u>
Total	Sfr. 2072.-
Zahlbar netto Kassa	

Münzler

12. November 1966



Waren die Aussetzungen illegal?

- Bürgergemeinde Bottighofen
- Eidgenössisches Kommando Festungswachtkorps
- Politische Gemeinde
- Regierungsrat des Kantons Thurgau
- Kantonales Fischereidepartement
- Polizeidepartement Thurgau
- Jagdgesellschaft Scherzingen - Illighausen
- Eidgenössisches Inspektorat für Forstwesen, Jagd, Fischerei
- Thurgauisches Forstamt
- Thurgauisches Wasserwirtschaftsamt
- Eidgenössisches Veterinäramt / Thurgauisches Veterinäramt
- Schweizerischer Bund für Naturschutz
- **Königliches Landwirtschaftsdepartement / Det Kongelige Landbruksdepartement, Oslo**

Vereinsrechnung 1966 - 1968, Einnahmen

Vereinigung für die
Wiederansiedlung des
Bibers, Bottighofen

Gesamtabrechnung 1966 - 1968

EINNAHMEN

World Wildlife Fund	Fr. 11'000.--	
Naturschutz	" 2'000.--	
Mitglieder + Spenden	" 550.--	Fr. 13'550.--

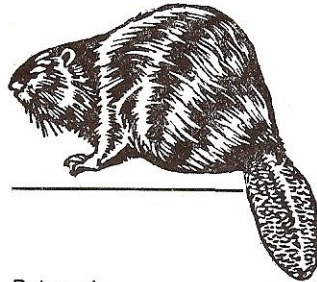
Vereinsrechnung 1966 - 1968 Ausgaben

AUSGABEN

Ankauf von 15 Bibern	Fr.	7'905.--	
Zoll + Transporte	"	1'892.20	
Unkosten	"	719.15	
Div. Baumschäden in Romanshorn	"	700.--	" 11'216.35
		<u> </u>	<u> </u>
Vermögen der Vereinigung			Fr. 2'333.65

=====

Bottighofen, 31. Oktober 1968



Patronat:
World Wildlife Fund / Zürich
Schweiz. Bund für Naturschutz / Basel

Leiter:
Anton Trösch, Weinstrasse 59
8280 Kreuzlingen TG / Schweiz
Telefon 072 / 8 46 25

Postcheck-Konto 85 — 3945

Wiederansiedlung des Bibers

Gruppe des World Wildlife Fund
Sektion Kreuzlingen

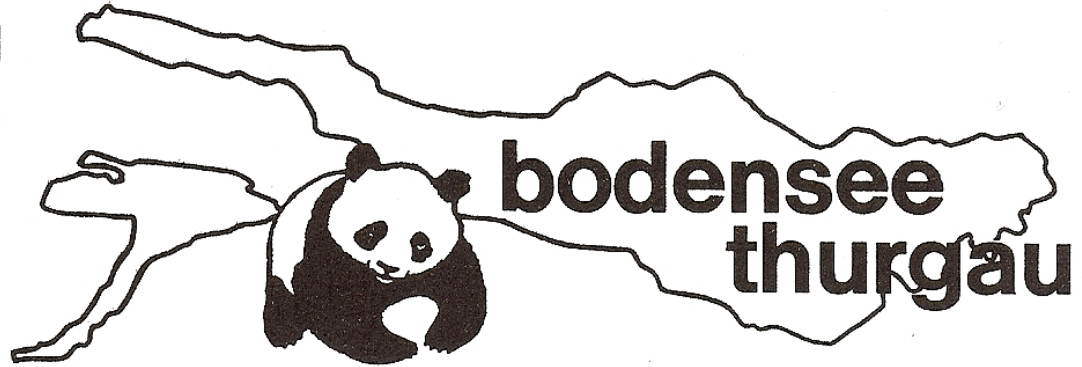
Wichtige Telephon -Nummern.

8280 Kreuzlingen,

Weltneuheit: 1968 - Gründung der allerersten WWF-Sektion dank des Bibers



Sektion des Vereins zur Förderung des
WORLD WILDLIFE FUND / Schweiz



Briefadresse:

WWF-Sektion Bodensee Thurgau

Postfach

8280 Kreuzlingen / TG

Telefon G 072 / 72 42 40

Postcheck 85 — 6227

Der erste Vorstand - März 1968

WWF-Sektion Bodensee/Thurgau:

Anton Trösch, Vertreter

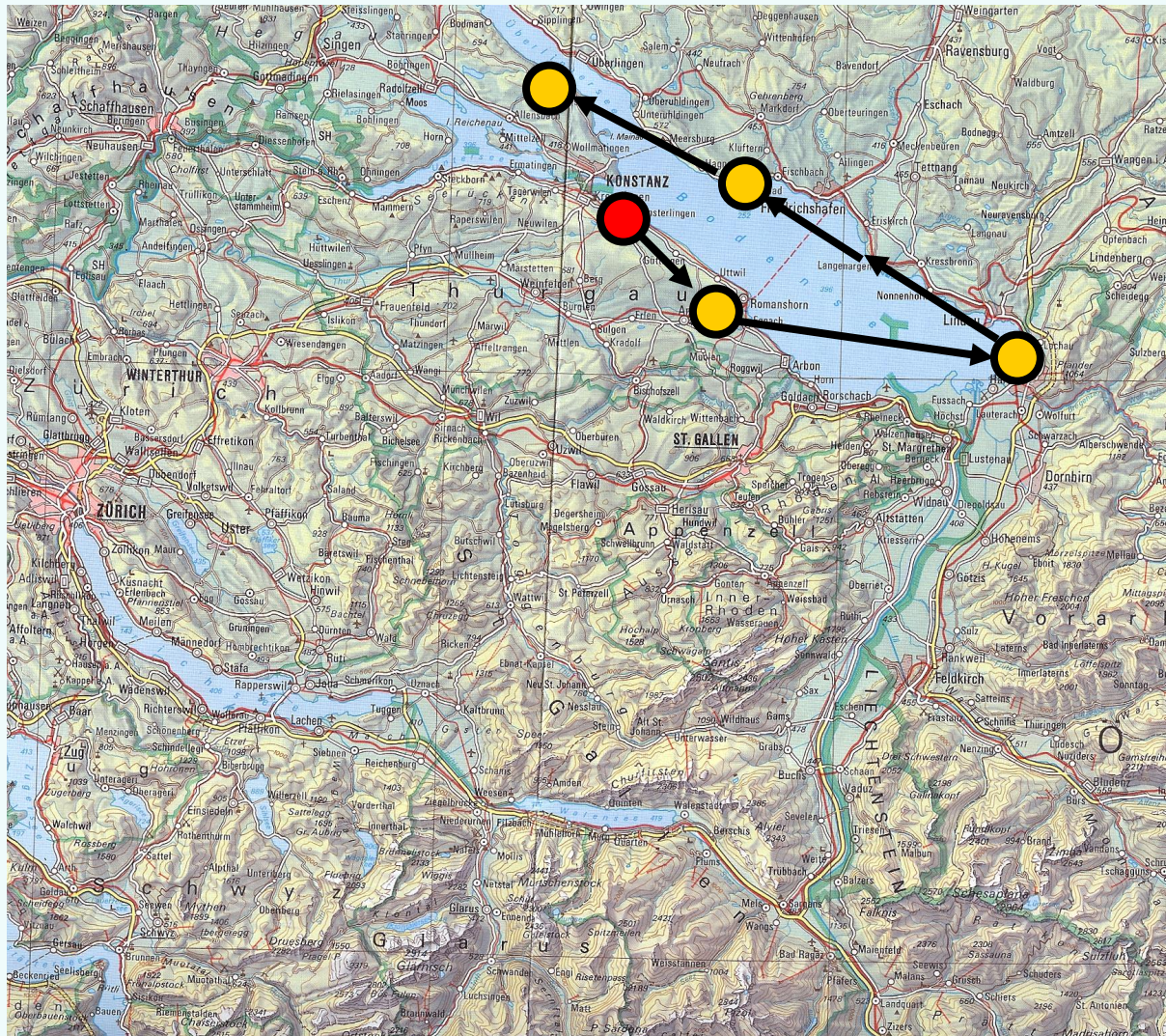
Dr. August Juchli, Chirurg

Fred J. Reinhard, Treuhänder

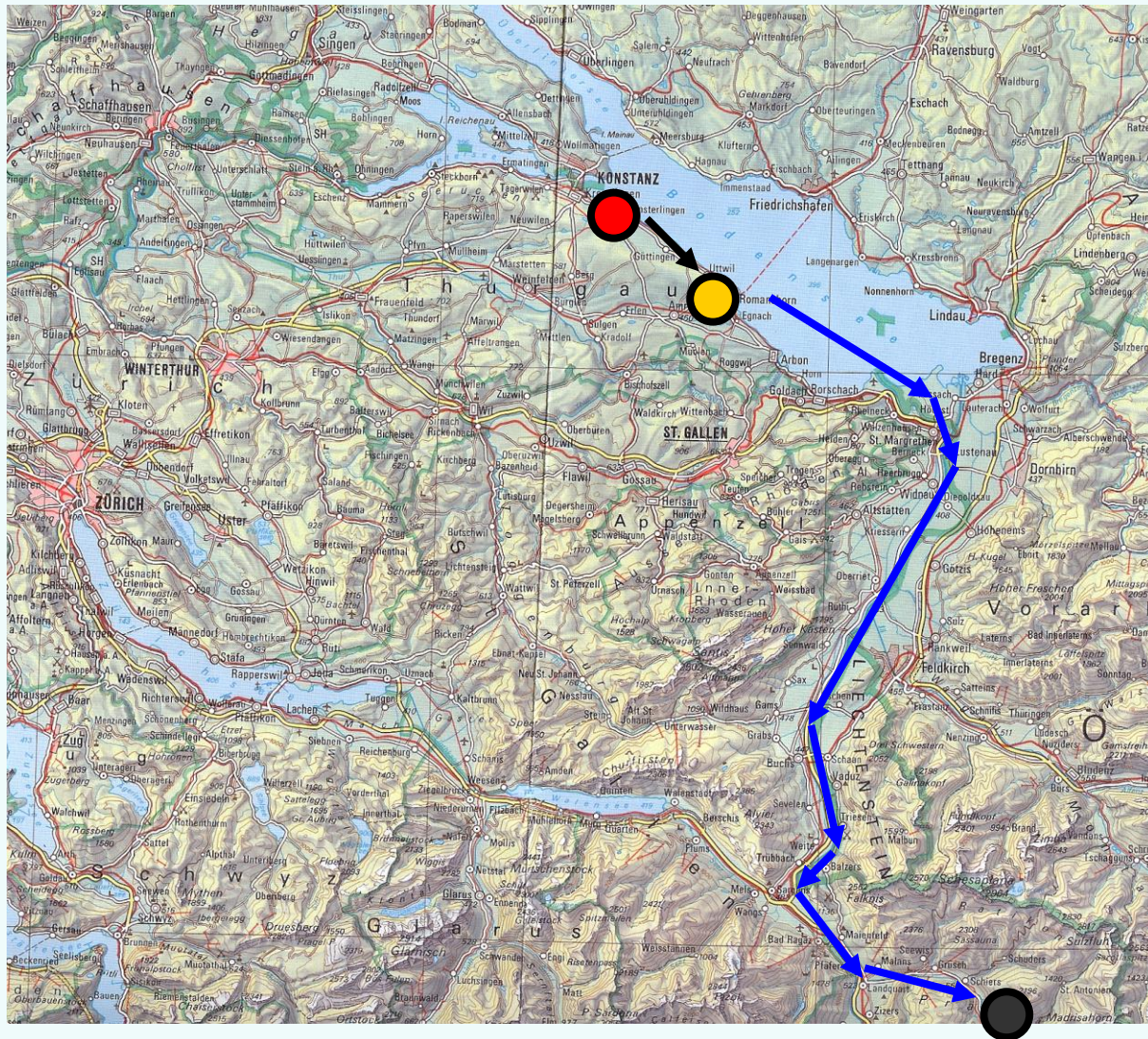
Dr. Fritz Gebert, Zahnarzt

Wolf-Dieter Burkhard, Lehrer

Haakons erste grosse Reise



Haakons zweite Reise



Als Präparat im Bündner Naturmuseum gelandet



Letzte Lebenszeichen von den Bottighofer Bibern

Südkurier 10/11.5.69

Biber an der Schussen

Ravensburg (P) Einwohner der Stadt Ravensburg beobachteten an der Schussen einen Biber, als er gerade aus dem Wasser an Land gestiegen war. Als der Leiter des Kreisjagdamtes beim Landratsamt erschien, um den Biber näher in Augenschein zu nehmen, verschwand das Tier blitzschnell im Wasser und schwamm in Richtung Bodensee davon. Es wird vermutet, daß es sich um einen der Biber handelt, die am Schweizer Ufer des Bodensees ausgesetzt worden sind.

BUND FÜR NATURSCHUTZ
BODENSEE-HEGAU

7761 SCHLOSS MÖGGINGEN
üb. Radolfzell Tel. 077 32/23 77

POSTKARTE



Herrn

Anton T r ö s c h

Ch 8280 Kreuzlingen

=====

Weinstr. 59.

Schweiz

Vergebliche Bemühungen, Biber zu bekommen



Die ersehnte Fang- und Ausfuhrbewilligung

Deres ref.

Vår ref. (bes oppgitt ved svar)

Dato

4482/67/PB/AK/HP/Au/
EW/alr

8. september 1967.

Tillatelse til innfanging av bever for eksport til Sveits.

Bundes für Naturschutz' brev av 10. juli og Deres brev av 21. juli d.å.

En kan gi tillatelse til innfanging av inntil 12 bevere for overføring til Sveits i 1967 og 1968.

Vereinigung zur Wiederansiedlung des Bibers, Bottighofen må selv ordne med en pålitelig person som kan forestå og ha ansvar for innfangingen av beverene, samt sørge for forsvarlig behandling og forsendelse, og foreningen er inneforstått med dette.

Den person som påtar seg dette oppdrag må sende søknad hit om tillatelse til innfanging av bever. Utførselstillatelse fra Handelsdepartementet, Eksportlisenskontoret, vil i et tilfelle som dette visstnok være en kurant sak. Før forsendelse kan skje må det være ordnet med innførselstillatelse fra Sveits. Det er også tilrådelig på forhånd å undersøke om veterinærmyndighetene i importlandet har pålagt restriksjoner for import av bever.

De bør i første omgang ta kontakt med statens viltstellkonsulent Erling Dalane, adresse Kolbjørnsvik, pr. Arendal, som muligens kan sette Dem i forbindelse med fangstfolk i distriktet. Øvrige kontakter kan være godseier Cappelen, Ulefoss, eller Anders Aas, Vegårdshei samt herredsskogmester Haakon Danevad, Drangedal.

Einfuhrbewilligung in die Schweiz

des Bibers
Herrn Anton Trösch
Weinstrasse 59

8280 Kreuzlingen (TG)

Einfuhrbewilligung Autorisation d'importation Permesso d'importazione

Bezeichnung der Ware - Désignation de la marchandise
Designazione della merce

12 Biber

Ursprungsland - Pays d'origine - Paese d'origine

Norwegen

Zollämter - Bureaux de douane - Uffici doganali

Flughafen Kloten

Gültig bis - Valable jusqu'au - Valevole fino al *)

27. Dezember 1967

Kanzleigebühr - Taxe de chancellerie - Tassa di cancelleria

Fr. 5.-- wird vom Zollamt erhoben - sera perçue par la douane
sarà riscossa dalla dogana

Geht an - P. p. c.

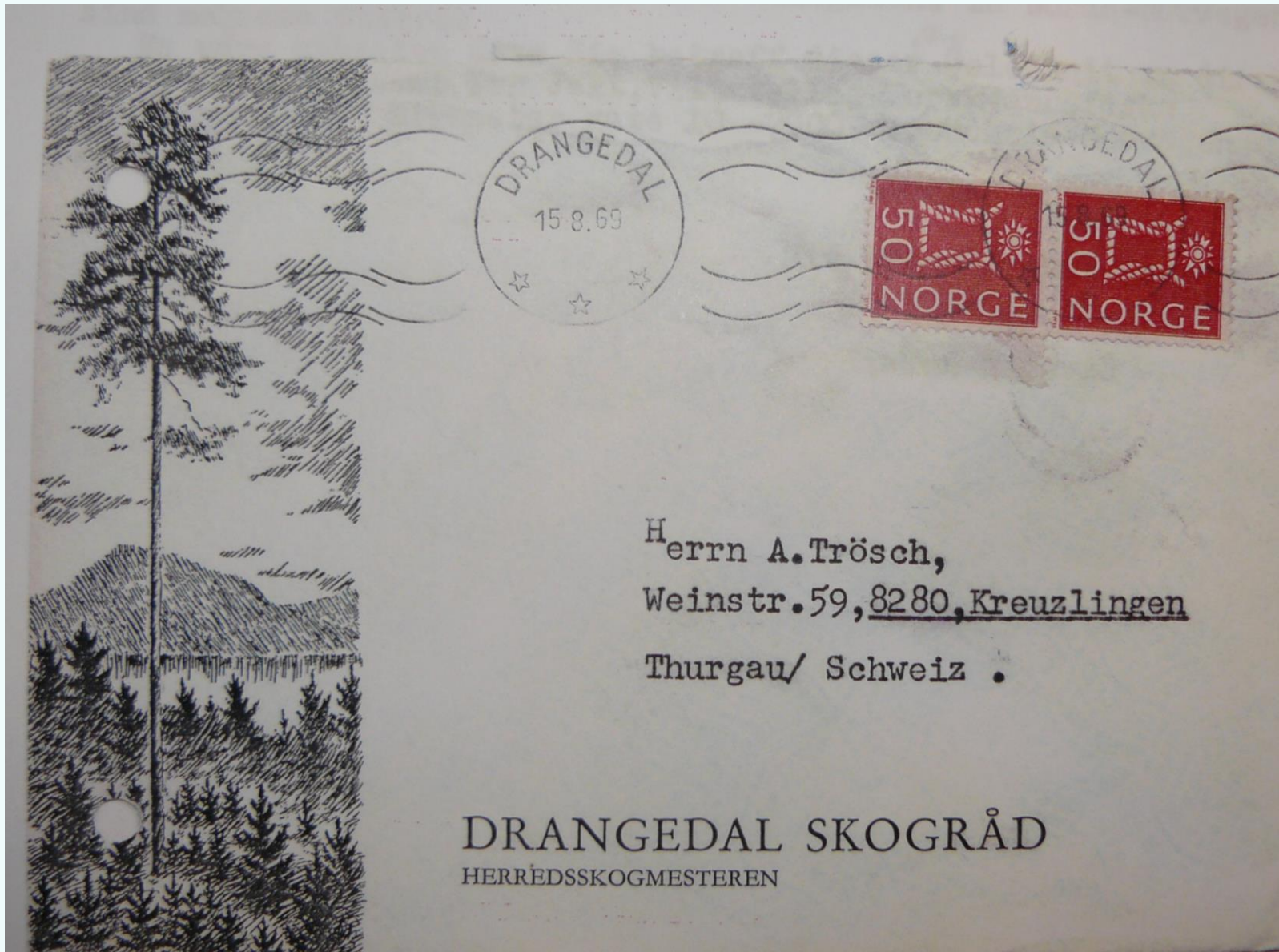
Grenztierarzt der obgenannten Zollämter - Vétérinaire de frontière auprès des
bureaux ci-devant - Veterinario di confine presso gli uffici sopramenzionati
Kantonstierarzt - Vétérinaire cantonal - Veterinario cantonale

Frauenfeld

Bestimmungsort - Lieu de destination
Luogo di destinazione

Bottighofen (TG)

Hoffnungsschimmer



Nachricht des norwegischen Tierfängers Haakon Danevad

Herrn A. Präsch

Sender 6 stk bever.

3 stk ♂ (mannlicher)

3 stk ♀ (laidi)

Beverbier nr I og beverbier
nr II er par (familie) ha för
Bör derfor bo sammen.
H Danevad.

1969: Drei weitere norwegische Biber kommen, per Flugzeug

84625

Telegramm Téléggramme Telegramma				
von / de / da	No	Wörter Mots	Aufgegeben den Consigné le	Stunde Heure
+ 22054 DRANGEDAL NHH12 23 29 2030 = VIA RS =				
Erhalten / Reçu / Ricevuto		Befördert / Transmis / Trasmesso		
213TA GENEVE CH	e/Ora 1230	Name / Nom / Nome fe	nach / à / a	Stunde/Heure/Ora 1247
HERR A TROESCH			No 437	
WEINSTRASSE 59				
8280 KREUZLINGEN =				
L				
DIENSTAG 1/7 1969 UM UHR 7-1/2 WIRD 3 BIBER VON FORNEBO				
NACH KLOTEN GESENDET = HAAKON DANEVAD +				
COL 59 8280 1/7 1969 7-1/2 3 +				

053.58648

30.VI.69
KREUZLINGEN

PTT 740.14 VIII.66 45000 A5 Qu65 Auf Wunsch werden die Telegramme zutelephoniert Sur demande, les télégrammes sont téléphonés A richiesta, i telegrammi sono telefonati

Die Seen bei Nusbaumen – Hüttwilen



Aussetzung der Biber am Nussbaumersee 6. 6. 1968



Präsentation für die Medien



In die Freiheit entlassen



Nachwuchs 1970 belegt



Ausgewandert in den Thur-Altlauf bei Niederneunforn



Bilanz der Aussetzungen

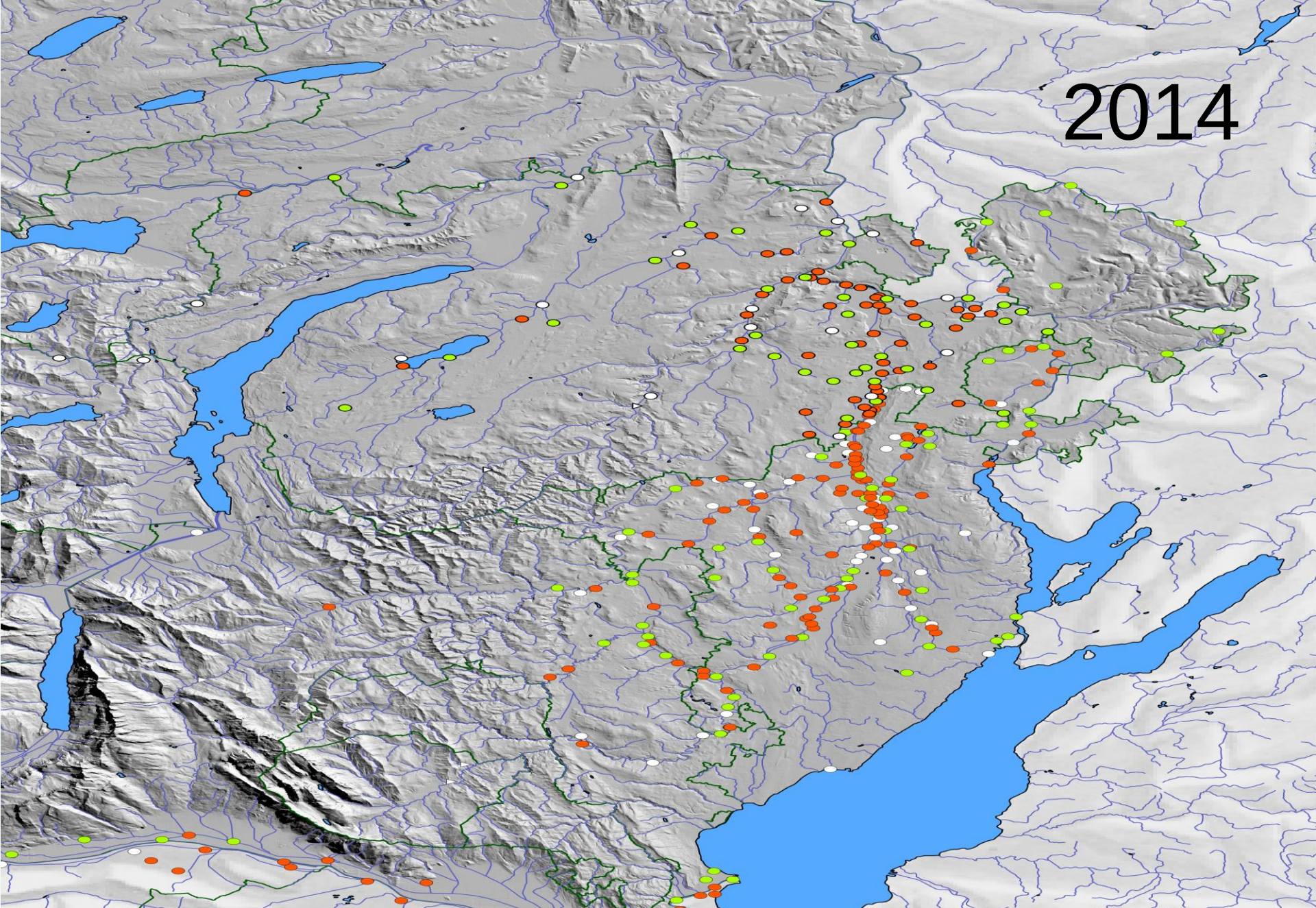
• Ort:	Anzahl ausgesetzte Tiere	überlebt
• Bottighofen 1966 / 1968	8	0
• Aach bei Romanshorn 1967	1	0
• Nussbaumerseen 1968	6	3
• Nussbaumerseen 1969	3	3

- Fazit:

**Die heutige thurgauische Biberpopulation basiert auf
6 norwegischen Bibern, ausgesetzt 1968 / 1969**

plus vielleicht einigen Zuwanderern von Westen her

2014





Der Frauenfelder Biberkrieg

- *"gegen Biber, die ausserhalb des Naturschutzgebietes Schaden anrichteten, sollte man etwas unternehmen können, ohne dafür gebüsst zu werden."*
- *"Wenn ich als Waldbesitzer roden will, muss ich eine amtliche Bewilligung dafür haben".*
- *"Biber, die nur Schaden anrichten, sind keinesfalls wichtiger als ein schönes Stück Wald."*





Wo gehobelt wird, fallen Späne.



Die Herausforderung: Mit dem Biber leben lernen.



